

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 656/69

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Henry Heilmann P [REDACTED],
[REDACTED], [REDACTED] Avenue, B [REDACTED], N. Y. [REDACTED], U.S.A.

Kläger und Beschwerdeführer,
- Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] [REDACTED],
[REDACTED] -

gegen

Land Berlin,
vertreten durch den Senator für Inneres, Berlin 31,
Korbelliner Platz 1,

Beklagten und Beschwerdegegner,
Nebenintervenientin: Hildegard B [REDACTED] verm. P [REDACTED],
G [REDACTED], O [REDACTED] Road, W [REDACTED], N.E.C., A [REDACTED],
- Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED], [REDACTED] -

Der 17. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat unter
Mitwirkung des Senatspräsidenten Wei und der Bundesrichter
Hess, Dr. Prof. von der Mühlen und Henkel

in der Sitzung vom 12. Februar 1977
beschlossen:

Die sofortige Beschwerde des Klägers gegen
die Nichtzulassung der Revision im Urteil
des 17. Zivilsenats des Kammergericht in
Berlin vom 7. Februar 1969 wird zurückgewie-
sen.

Das Verfahren ist gebühren- und auslagenfrei.
Die außergerichtlichen Kosten des Rechtsmit-
tels trägt, einschließlich der Kosten der Re-
benintervenientin, der Kläger.

G r u n d e

Die Entscheidung des Berufungsgerichts beruht auf
der Auslegung des nach Art. 29 EG BGB hier maßgeblichen Erb-
rechts des Landes New York. Diese Auslegung ist gemäß
§§ 349 Abs. 1, 36a ZPO für das Revisionsgericht bindend.
Anhaltspunkte dafür, daß die Anwendung dieses Rechts die
Grundlagen des deutschen staatlichen oder wirtschaftlichen
Lebens angreift und deshalb gemäß Art. 30 EG BGB ausge-
schlossen ist (vgl. BUNZ Nr. 167, 168, 175, 334/335;
Nr. 7, 14/15), sind nicht gegeben.

11

- 1 -

... und von 1 Zeile der Zulassungsgründe ...
Abt. ... verliert, was die sofortige Beschwerde der Kl -
ger mit der Rechtsfolge aus §§ 27 Abs. 1, 101 Abs. 1 2) ,
§ 219 Abs. 1 B.G.B. rückgewiesen werden.

...
kann nicht unterschrei-
ben; er ist beurlaubt.

(rei)

...
...

